

## Das künstlerische Leben in Basel vom 1. November 1907 bis 31. Oktober 1908

Autor(en):            Albert Gessler  
Quelle:                Basler Jahrbuch  
Jahr:                 1909

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/4e624330-9d2b-4974-9512-d6e4de1d3612>

### **Nutzungsbedingungen**

Die Online-Plattform [www.baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>



## Das künstlerische Leben in Basel.

Vom 1. November 1907 bis zum 31. Oktober 1908.

Von

Albert Gessler, Ernst Th. Markees u. Adolf Vischer van Gaasbeek.

### A. Theater.

Im September 1909 wird man in Basel wieder Theater spielen; der Bau am Steinenberg steht nahezu fertig und die Kunstfreunde warten mit Freuden auf den Tag der Neu-eröffnung.

Zwar hat das staatlich subventionierte Interimstheater unter der Direktion des Herrn Edmund Bömly sich mit Eifer in die empfindliche Lücke gestellt und hat manches Gute geboten; aber ganz hat es sie selbstverständlich nicht auszufüllen vermocht.

### B. Literarische Abende.

Für den Winter 1907/08 hatte die Allgemeine Lesegesellschaft in verdankenswerter Weise wieder literarische Abende